

## **„Wenn wir unseren Russland-Komplex nicht überwinden, wird Putin diesen Krieg gewinnen“**

Jörg Himmelreich im Interview über „Die deutsche Russland-Illusion“ und fatale Fehler im Umgang mit Putin

**Herr Dr. Himmelreich, warum hat der Krieg Putins die meisten von uns so unerwartet getroffen – trotz vieler Warnungen?**

Deutschland hat politisch, historisch, wirtschaftlich und kulturell so enge und wechselseitige Beziehungen zu Russland wie kein anderes Land. Das hat immer wieder dazu geführt, dass Putins Politik schöngeredet und deren Gefahr für Europa ignoriert wurde.

**Welche Fehler haben die Regierungen Europas im Umgang mit Russland gemacht?**

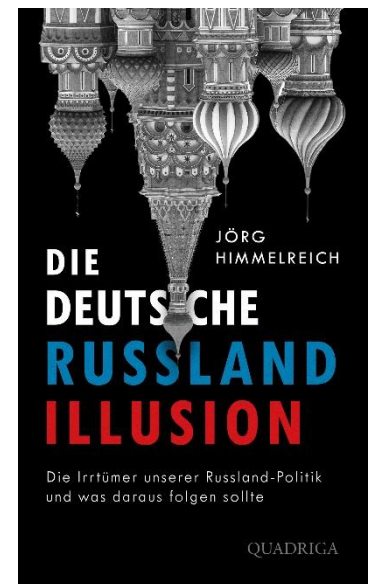
Für Putin zählt immer nur die militärische Macht in all ihrer brutalen Äußerungen bis hin zum Völkermord. Diplomatie ist für ihn ein Zeichen westlicher Schwäche. Die Merkel-Regierungen haben aber bis zum Schluss allein auf diplomatische Lösungen gebaut. Damit hat man Putin ermutigt, seine Eskalation fortzusetzen. Aber der innerdeutsche Machterhalt, den Diskussionen über Alternativen zur bloßen Diplomatie zu gefährden drohten, war der Ex-Kanzlerin wichtiger als die langfristige Sicherheit Deutschlands.

**Was wäre aus Ihrer Sicht heute die beste Strategie, um Putin zu begegnen?**

Es bedarf dringend einer Gesamtstrategie über das Ziel der Ukraine-Unterstützung und über alle dazu erforderlichen politischen, wirtschaftlichen und technischen Maßnahmen, die im Buch im Einzelnen vorgeschlagen werden. Die deutsche Politik muss endlich aufhören, sich ewig von der Überlegung leiten zu lassen, wie Putin auf unsere Verteidigungsmaßnahmen reagieren wird, und deswegen mit den dringenden Waffenlieferungen an die Ukraine jedes Mal erneut zu zaudern.

**Wäre dieser Krieg vermeidbar gewesen?**

Hätte die Ex-Kanzlerin 2008 nicht den NATO-Beitrittsprozess für die Ukraine und Georgien blockiert, hätte Putin nicht gewagt, wenige Wochen später in Georgien einzumarschieren. Ohne diese fatale Fehlentscheidung Merkels 2008 hätte es kein 2022 gegeben.



## **Was wollen Sie mit Ihrem Buch zu unserer deutschen Sicht auf Russland beitragen?**

Dass wir Deutschen uns endlich von der politischen Verklärung Russlands befreien. Das erfordert eine fast revolutionäre Neuorientierung unseres Geschichtsbewusstseins gegenüber Russland. Die ist wichtiger als alle militärischen Waffen. Wie AfD, die Linke und das Bündnis Sahra Wagenknecht nutzt Putin diesen deutschen Russland-Komplex, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland zu zerstören. Wenn wir uns von dem Komplex nicht befreien, wird Putin diesen Krieg gewinnen.

**Dr. Jörg Himmelreich**, Volljurist, Historiker und Politikwissenschaftler, ist Honorarprofessor und lehrt seit 2014 an der École Supérieure de Commerce de Paris in Berlin und Paris Geschichte und Internationale Beziehungen. Er arbeitete für eine deutsche Bank in Moskau, war Assistent des deutschen »Mr. Russia«, Klaus Mangold, ehemaliger Vorstand der Daimler AG, und analysierte im Planungsstab des Auswärtigen Amtes und bei einem Think-Tank in Washington Russlands Politik. Schon seit 2005 warnt er vor Putins Außenpolitik und vor der deutschen Energieabhängigkeit von Russland. Himmelreich veröffentlicht regelmäßig Beiträge zu russischer Politik und Geschichte in NZZ, Deutschlandfunk Kultur, DW, FAZ, Spiegel online und der NY Times.

Das Interview ist zum honorarfreien Abdruck freigegeben.

Kürzungen bedürfen der Genehmigung.

Pressekontakt: Ragna Sieckmann, [ragna.sieckmann@luebbe.de](mailto:ragna.sieckmann@luebbe.de)